

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 57 (1995)
Heft: 9

Rubrik: SVLT ASETA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die AGRITECHNICA findet vom 14.-18. November in Hannover statt

Leserreise

Erste Reise: 12.-15. November 1995 (mit Händlertag)

Zweite Reise: 14.-17. November 1995

Die AGRITECHNICA gehört zu den wichtigsten landtechnischen Fachmessen der Welt. Sie wird dieses Jahr das erste Mal in Hannover durchgeführt. Der neue Standort und der universelle Charakter der Ausstellung mit der Teilnahme aller bedeutenden Hersteller der Landmaschinenbranche sind für die Redaktion der Schweizer Landtechnik der Anlass gewesen, Sie als Leser der Verbandszeitschrift und als Mitglied des SVLT zu einer Reise von hohem fachlichem Nutzen einzuladen. Die Fachreise steht unter dem Patronat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik und wird vom renommierten Reiseveranstalter der SVLT-Sektionsreisen, dem Reisebüro Imholz, organisatorisch betreut.



Leserreise an die AGRITECHNICA auf dem Hannover Messegelände, eine Reise von grossem fachlichem Nutzen.
(Photo: Zw.)

Leistungen

- Gratis-Imholz-Bahnbillett 2. Klasse Wohnort-Zürich oder Basel-Wohnort, Bahnfahrt 2. Klasse Zürich-Hannover im modernen, neuen Hotelzug (retour im komfortablen Intercity)

- Zuschläge für Hotelzug/Schlafwagen/Intercity
- Zwei Übernachtungen im Mittelklasse-Hotel «Celler Hof» (Basis Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC, Service und Taxen)

- **Vollpension während der ganzen Reise** mit herzhafter, niedersächsischer Küche
- Rundreise im klimatisierten Reisebus inklusive Ausflüge und Besichtigungen gemäss Programm
- Begleitung durch Vertreter des SVLT
- Lokale Reiseleitung in Celle
- Erfahrene Imholz-Reiseleitung von A-Z
- Ausführliche Reisedokumentation

Anmeldetalon

für die Leserreise «Schweizer Landtechnik» nach Hannover an die **AGRITECHNICA '95**. Einsenden an:
Schweizer Landtechnik, Postfach 55, 5223 Riniken

Name: Vorname:

Adresse: PLZ/Ort:

Tel.(P): Tel.(G):

☐ 1. Reise vom 12.-15. Nov. 1995 ☐ 2. Reise vom 14.-17. Nov. 1995

Begleitperson(en):

Name: Vorname:

Name: Vorname:

Gewünschte Unterkunft: Bitte ankreuzen!

☐ Doppelzimmer ☐ Einzelzimmer ☐ Bahnfahrt 1. Klasse

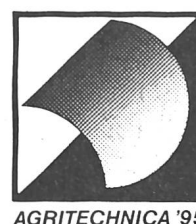
Datum: Unterschrift:

LT 9/95

Pauschalpreis:
pro Person im Doppelzimmer Fr. 890.-

Zuschlag:
Einzelzimmer Fr. 80.-
Annullierungsschutzgebühr Fr. 22.-
1. Klasse Fr. 70.-

Verlangen Sie das Detailprogramm



AGRITECHNICA '95

Mit wachem Blick in die Zukunft

Veränderungen sind uns im allgemeinen unlieb, wir müssen aber zum gegebenen Zeitpunkt auf sie gefasst sein und sie aktiv gestalten. Bezogen auf den Schweizerischen Verband für Landtechnik, dient die gegenwärtige bei den Sektionsvorständen zur Durchführung gelangende Umfrage diesem Ziel zur Wachsamkeit. Der Jahresbericht aber liefert die Fakten* zur Standortbestimmung.

Die Delegiertenversammlung vor einem Jahr in Weinfelden TG wurde zum letzten Mal vom demissionierenden Zentralpräsidenten, dem Thurgauer Ständerat Hans Uhlmann geleitet. Für seine Verdienste, namentlich auch im Zusammenhang mit der Realisierung des Verbandszentrums in Riniken, verlieh ihm die Delegiertenversammlung den Titel eines Ehrenpräsidenten. Die Versammlung wählte Nationalrat Max Binder, Illnau-Effretikon zu seinem Nachfolger.

----- Talon -----

* Der komplette Jahresbericht kann telefonisch oder mit dem Talon beim Schweizerischen Verband für Landtechnik gratis bestellt werden.

Ich bestelle den vollständigen Jahresbericht des SVLT

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Wohnort: _____

Einsenden an:

SVLT, Postfach, 5223 Riniken,
Telefon 056 41 20 22, Fax 056 41 67 31

Aus dem Vorwort des Zentralpräsidenten Nationalrat Max Binder:

Verbauungen nützen nur vor dem Lawinenniedergang

«Sinkende Produzentenpreise bei steigenden Produktionskosten und ungenügendem Ausgleich über Direktzahlungen liessen den Einkommensrückgang der Bauern weiter anwachsen. Keine Bevölkerungsgruppe musste in so kurzer Zeit einen solch einschneidenden Wandel mit schmerzlichen Folgen verkraften. Die Landwirtschaft hat in kooperativer Art und Weise die Veränderungen hingenommen. Sie hat dies getan in der Erkenntnis, dass sich auch die Bauern den zeitgegebenen Veränderungen zu stellen haben.

So weit – so gut! Irgendwann muss aber der Rückgang, um nicht zu sagen der Niedergang, unserer einheimisch produzierenden Landwirtschaft gestoppt werden. Lawinenverbauungen nützen auch nur vor dem Lawinenniedergang. Reparaturen im Nachgang zum Ereignis kommen teuer zu stehen. Das gilt auch für die Landwirtschaft, deren Wichtigkeit schon oft bewiesen und auch heute noch anerkannt ist. Die Bauern stellen eine Minderheit dar, dessen müssen wir uns bewusst sein. Minderheiten können sich aber in unserem Lande durchaus Gehör verschaffen. Bedingung dafür ist ein geschlossenes Auftreten, indem wir uns gemeinsam gegen eine gesetzgeberische Uniformierung der schweizerischen Landwirtschaft stellen. Die zunehmenden Direktzahlungen bei gleichzeitig abnehmenden Produzentenpreisen führen zu einer beachtlichen Verschiebung der Zusammensetzung des landwirtschaftlichen Einkommens. Persönlich bin ich der Meinung, dass der wesentliche Anteil des Einkommens aus der Produktion kommen muss und die Direktzahlungen ergänzenden Charakter behalten sollen. Diese sind nämlich alljährlich Gegenstand der Budgetdebatte in den eidgenössischen Räten, d.h. das Einkommen der Bauern ist je länger je mehr von den Launen des Parlamentes in Bern abhängig. Dieser Entwicklung ist nicht noch Vorschub zu leisten.

Unter all diesen Vorzeichen ist der Schweizer Bauer nicht nur aufgefordert, sondern auch gezwungen, die Produktionskosten laufend zu überprüfen und wo immer möglich zu senken. Dabei bieten sich die verschiedensten Möglichkeiten an: z.B.

- Betriebszweiggemeinschaft,
- überbetrieblicher Maschineneinsatz,
- technische Verbesserungen an Betriebseinrichtungen zur Vereinfachung der Arbeitsabläufe usw.

Bei all diesen Massnahmen ist die Wirtschaftlichkeit besonders zu beachten. Dabei ist nicht von den bisherigen Preisen auszugehen, sondern von den zukünftigen Entwicklungen. Im Bereich des optimalen Maschineneinsatzes und im Interesse des landwirtschaftlichen Strassenverkehrs bietet der SVLT seine Dienste an.»



Der Schweizerische Verband für Landtechnik und seine Mitglieder richten den Blick nach vorne. Den guten Draht zur FAT (im Hintergrund) möchten sie dabei nicht missen.

Die Delegiertenversammlung

- nahm im weitem Kenntnis von der vernünftigen Einbindung landwirtschaftlicher Dieselmotor-Fahrzeuge in die obligatorische Abgaswartung, wie sie namentlich auch auf Intervention des SVLT hin zustande gekommen ist;

- gab in einer Resolution zuhanden des Finanzdepartementes seiner Missbilligung Ausdruck über die in Aussicht gestellte Streichung der Treibstoffzollerückstattung und

- bewilligte eine zweistufige Erhöhung des Mitgliederbeitrages (inklusive das Abonnement auf die Schweizer Landtechnik), um in den Jahren 1996/97 insbesondere die höheren Aufwendungen des Verbandes bei der Drucklegung der Zeitschrift zu finanzieren.

Für ihr Engagement über viele Jahre verlieh die Delegiertenversammlung dem zurückgetretenen Präsidenten der Sektion Jura, Marcel Chételat, und dem Berner Rudolf Mumenthaler, der über viele Jahre in der Technischen Kommission 1 mitwirkte, die Ehrenmitgliedschaft.

Vorgängig der Delegiertenversammlung hatte der **Zentralvorstand** den

Tabelle1: Ende 1994 zählte der SVLT 33 394 Mitglieder verteilt auf die 22 Sektionen

Sektion:	Hauptberufliche Landwirte Betriebszählung 1990	Mitgliederbestand			
		1990	1992	1993	1994
AG	3 456	3 003	2 820	2 804	2 781
BE	13 622	6 495	6 172	5 951	5 895
BS/BL	911	779	755	745	748
FL	138	194	184	183	177
FR	4 060	3 013	2 891	2 829	2 767
GE	404	353	346	349	341
GR	2 863	242	272	273	274
JU	1 254	328	323	317	318
LU	5 710	3 375	3 378	3 422	3 451
NE	1 164	580	562	583	595
NW	546	174	184	180	181
OW	788	115	116	117	120
SG	7 201	3 606	3 571	3 572	3 529
SH	594	680	652	637	626
SO	1 560	902	882	832	821
SZ	2 657	421	412	410	418
TG	3 450	2 703	2 624	2 574	2 517
TI	853	288	277	266	257
VD	4 932	2 791	2 655	2 515	2 404
VS	2 105	200	176	166	155
ZG	679	631	624	611	603
ZH	4 161	4 858	4 651	4 511	4 416
Total	62 812	35 735	34 527	33 847	33 394

Zuger Kari Gretener als Ersatz für den allzufrüh verstorbenen Roland Wytenbach in den Geschäftsleitenden Ausschuss gewählt. In seine Kompetenz fiel auch die Wahl von Peter Gerber, Schüpfen BE in die Technische Kommission 1 und von Klaus Brenzikofer, Einigen BE in die technische Kommission 3.

Der Zentralvorstand, in dem alle Sektionspräsidenten und die Präsidenten der Sektionen Stimmrecht haben, delegiert die Leitungsfunktion an den **«Geschäftsleitenden Ausschuss»**.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Nationalrat Max Binder, Zentralpräsident
- Charly Roulin, Präsident Sektion VD, Vizepräsident sowie
- Urs Begert, Präsident Sektion BE
- Theo Pfister, Präsident Sektion SG
- Karl Schäfer, Sektion BS/BL
- Francis Schleppi, Sektion NE
- Kari Gretener, Präsident Sektion ZG

Mitgliederbestand

Die 538 Neumitglieder des Jahres 1994 seien in den Sektionen und im Zentralverband herzlich willkommen. Der Mitgliederbestand insgesamt hat um 453 Mitglieder abgenommen, denn die Strukturbereinigung in der Landwirtschaft wirkt sich auch auf die Mitgliederzahl unserer Organisation aus. Während eine Reihe von Dienstleistungen und Empfehlungen und insbesondere die Vertretung der landwirtschaftlichen Interessen im Strassenverkehr der Landwirtschaft insgesamt, also auch den Nichtmitgliedern zugute kommt, ist die Verbandszeitschrift «das» wichtigste Exklusivangebot, von dem jedes SVLT-Mitglied Nutzen zieht.

Technische Kommissionen

TK 1: Allgemeine Belange

Präsident: Viktor Monhart, Landwirtschaftliche Schule Arenenberg TG

Die wichtigsten Geschäfte: Abgaswartungspflicht an Dieselmotor-Fahrzeugen/Vorbereitungen für Vortragstagen und SVLT-Stand an der AGRA-

MA/BAV-VRV-Revision 1994/Spritzentests für Feld- und Gebläsespritzen/Arbeitsprogramm der FAT/Kurswesen der Weiterbildungszentren und der Sektionen/Fragen der Treibstoffzollrückerstattung/Dimensionen und Bau von Verkehrskreisel/Verbandszeitschrift.

TK 2: Lohnunternehmen

Präsident: Alfred Müller, Domartin VD

Die wichtigsten Geschäfte: Richtansätze 1994 für Lohnarbeiten/Berufsbild «Lohnunternehmer»/Abgaswartung für landwirtschaftliche Dieselmotorfahrzeuge.

Obmännerkonferenz (Delegierte der Vereinigungen der Lohnunternehmerin den Sektionen): Verabschiedung der Richtansätze 1994 für Lohnarbeiten/Lohnarbeiten ausserhalb der Landwirtschaft/Kursangebot für Lohnunternehmer/Mehrwertsteuerpflicht für Lohnunternehmer

TK 3: Überbetriebliche Mechanisierung, Maschinenringe

Präsident: Ueli Haltiner, Landwirtschaftliche Schule Rheinhof Salez SG

Im Gegensatz zur Situation im Lohnunternehmen ist die Maschinenring-Geschäftsführung nicht mehrwertsteuerpflichtig, so dass es an dieser Front nach anfänglichen Befürchtungen ruhig blieb.

Die TK 3 führte im SVLT Verbandszentrum Riniken eine Tagung zum Thema «Menschliche Aspekte in der Wirtschaftsgemeinschaft» durch. Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten unter der Leitung des Unternehmensberaters und Pfarrers C. Curchod, Wetzikon über die zwischenmenschlichen Beziehungen in einer mehr oder weniger engen betrieblichen Zusammenarbeit und ihre wirtschaftlichen Auswirkungen. Die Kommission setzte ihr Know-how auch im Zusammenhang mit Fragen der Feldwegrand-Kompostierung durch Maschinenringe ein.

TK 4: Aufsichtskommission der beiden Weiterbildungszentren Riniken und Grange-Verney, Moudon

Präsident: Moritz Blunschi, Landwirtschaftliche Schule Muri AG

Die Kommission informierte sich über das Kursprogramm an den beiden Weiterbildungszentren, das insbesondere im EDV-Bereich ausgebaut worden ist und mit speziell konzipierten Kursen, speziell auf die Bedürfnisse von Frauen (in Grange-Verney) oder von Nebenerwerbslandwirten zugeschnitten, auch neue Kreise ansprechen soll.

TK 5: Energie und nachwachsende Rohstoffe

Präsident: Peter Schori, Kirchlindach BE

Die Kommission befasst sich mit zahlreichen Projekten im Rahmen des Generalprogrammes «Energie 2000 u.a.:

- Stromsparmassnahmen in der Landwirtschaft
- Stromkostenvergleiche
- Eigenbau von Sonnenkollektoren für die Heubelüftung
- Erfassung des Energieflusses in der Landwirtschaft
- Begleitung der Forschungsprojekte der FAT
- Weiterentwicklungen in der Biogas-Technik

Interessenvertretung

Die Delegierten erteilten dem Zentralsekretariat den Auftrag, sich beim Justiz- und Polizeidepartement dafür zu verwenden, die Änderung des Artikels 68, Abs. 4 der Verkehrsregelnverordnung, wonach landwirtschaftliche Anhänger an Zugfahrzeugen mit Allradantrieb und einer Höchstgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h nicht mehr mitgeführt werden dürfen, entweder rückgängig zu machen oder aber zu entschärfen. Die zahlreichen Interventionen in dieser Sache bis und mit einer Aussprache mit dem zuständigen Bundesrat Koller zusammen mit dem Schweizerischen Bauernverband haben bekanntlich zu einer Fristerstreckung der alten praxisnahen Bestimmung bis Oktober 95 geführt.

Die definitive Lösung sieht nun vor, dass Anhänger bis zu einem Betriebsgewicht von 1500 kg von Allradfahrzeugen mitgeführt werden dürfen.

Die **Mehrwertsteuer** erwies sich und erweist sich in der Landwirtschaft und insbesondere in den MWSt-pflichtigen Lohnunternehmen als besonders dornenvoller Systemwechsel. Für das Zentralsekretariat, namentlich für den Direktor Werner Bühler, brachte und bringt er bis auf den heutigen Tag einen grossen Arbeitsaufwand für das Studium der Akten, die Beratungs- und Informationstätigkeit, die Verfassung von Merkblättern und Beiträgen in der Fachpresse mit sich. Der SVLT setzt sich auf der administrativen und politischen Ebene vehement dafür ein, dass von der unsinnigen Bestimmung Abstand genommen wird, wonach die Lieferung von Material (z.B. Saatgut, Dünger) usw. zum Satz von 6,5% zu besteuern ist, wenn sie im Zusammenhang mit einer Dienstleistung des Lohnunternehmers (Säarbeits) steht.

Sicherheit und Verkehrserziehung

Der SVLT konzentriert sich heute in Absprache mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft stark auf die technischen und gesetzgeberischen Aspekte der Verkehrssicherheit.

Im Vordergrund steht auf der technischen Ebene die Montage und vor allem die Überprüfung von hydraulischen Bremsanlagen. Im administrativen Bereich steht eine Neuauflage des Fragenkataloges für die Führerprüfung Kat. G auf dem Programm, bei der allerdings die Vereinigung der Strassenverkehrsämter, VSA, federführend ist. In der Folge wird der Verband neue, auf den Inhalt des Fragenkataloges abgestimmte Dia-Serien als Unterrichtshilfsmittel zusammenstellen.

In der **SCHWEIZER LANDTECHNIK** informiert der Verband immer wieder über neue Verkehrsvorschriften und vermittelt Wissen zum verkehrssicheren Verhalten. Artikel und Drucksachen werden auch andern Organen, insbesondere aber auch Fachschulen und Organisationen zur Verfügung gestellt. In den Kursen der Weiterbildungszentren 1 und 2 werden je nach Kurstyp

Tabelle 2: Vorbereitungskurse und Führerprüfungen Kat. G. Sie bilden in den Sektionen des SVLT einen Schwerpunkt in ihrem Aufgabenbereich. In vier Kantonen verbleibt die Ausbildung der Jugendlichen zu motorisierten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern bei den Strassenverkehrsämtern.

Sektion	Jugendliche Kat G
AG	754
BE	3 156
BS/BL	131
FL	30
FR	300
GE	0
GR	0
JU	150
LU	1 080
NE	65
NW	43
OW	80
SG	749
SH	103
SO	226
SZ	231
TG	444
TI	0
VD	229
VS	0
ZG	70
ZH	652
Total	8 493

Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit erörtert und Fahrzeuge entsprechend ausgerüstet.

Weiterbildung

Ohne auf die Inhalte einzutreten, seien die Fachgebiete aufgelistet, zu denen an den beiden Weiterbildungszentren mit unterschiedlicher Gewichtung Kurse durchgeführt werden:

- **Werkstatt-Lehrgang K 30 (nur in Riniken)**
- **Schweissen, Schneiden, Löten**
- **Werkzeuge/Hofwerkstatt**
- **Traktoren/Dieselmotoren**
- **Elektrik und Elektronik**
- **Motorgeräte/Kleinmotoren**
- **Hydraulik**
- **Futtererntemaschinen**
- **Fahrerinstruktions-Kurse**

- **Haustechnik und Gebäudeunterhalt**
- **Pacer:**
Sonnenkollektor-Selbstbaukurs

Hinzu kommen die EDV-Kurse, in denen Software-Programme für den Bürobereich im Vordergrund stehen. Insbesondere wurde auch ein Kurs für die EDV-Erfassung des Managements im IP-Betrieb mit gutem Erfolg angeboten. Am Centre ASETA verlagert sich das Kursangebot von den traditionellen Schweiss- und Reparaturkursen verstärkt zu den Kursen über Haustechnik (Sanitäre Installationen, Platten legen, tapezieren) und zu den Einführungskursen in EDV. Sehr beliebt sind dort nach wie vor die Kurse, die zusammen mit der Waadtländer Bäuerinnenorganisation zur Handhabung von elektrischen Handwerkzeugen und zur Behebung von Bagatelldefekten an Hausinstallationen angeboten werden.

Das Bundesamt für Landwirtschaft unterstützt die Anstrengungen des SVLT im Bildungssektor mit einem Bundesbeitrag.

Technischer Dienst

Mit dem faktischen Obligatorium der Überprüfung der Spritzgeräte im Rahmen der IP wächst der Instruktionsbedarf bei dem damit beauftragten Personal. Es wachsen auch die Koordinationsaufgaben mit den Zentralstellen für Pflanzenschutz und Maschinenberatung mit der Eidg. Forschungsanstalt in Tänikon und mit der einschlägigen Landmaschinenbranche.

Nicht weniger als 14 Vorführungen und Kurse wurden durchgeführt, an denen die hydraulischen Bremsanlagen auf ihre Funktionstüchtigkeit hin überprüft worden sind. Diese Veranstaltungen werden durch den Fonds für Verkehrssicherheit FVS finanziell unterstützt. Die Vorbereitung und die Präsenz am SVLT-Stand an der AGRAMA in Lausanne oder St.Gallen sowie die Durchführung der Vortragstagungen sind zwei weitere Konstanten im Arbeitsprogramm des technischen Dienstes, dem Willi von Atzigen vorsteht.

Eine grosser Arbeitsaufwand ergibt sich aus der Umsetzung der Zielvorgaben aus den technischen Kommissionen und aus der Erarbeitung von Stellungnahmen zum Strassenverkehrs-

recht aus landwirtschaftlicher Sicht. Es bleibt die Expertentätigkeit als dankbare Aufgabe, wenn aus einer verfahrenen Situation zwischen Kunde und Landmaschinenwerkstätte ein Ausweg aufgezeigt werden kann.

Verbandszeitschrift

Die Nummern 6/94 und 9/94 waren eigentliche Sonderausgaben, in denen ausführlich über das 25-Jahre-Jubiläum der FAT beziehungsweise den 70. Geburtstag des SVLT berichtet worden ist. Das FAT-Jubiläum gab den Anlass, die gute Zusammenarbeit zwischen dem SVLT und der Forschungsanstalt hervorzuheben. Bekanntlich erscheinen die meisten FAT-Berichte (vermehrt auch als Kurzfassungen) zuerst in der Schweizer Landtechnik bzw. in der Technique Agricole und stossen damit sehr rasch auf ein breites Zielpublikum. Insgesamt hat die Schweizer Landtechnik die Informationsarbeit über die Verbandstätigkeiten noch intensiviert und dies durch eine spezielle Rubrik «SVLT-INFO» auch im Erscheinungsbild verdeutlicht. Die Themen Treibstoffzollrückerstattung, 4x4 und Anhänger sowie insbesondere die Informationen zur Mehrwertsteuer dominierten diese Rubrik. Sie berichtete auch regelmässig über die Arbeit in den Technischen Kommissionen und über die von ihnen durchgeführten Veranstaltungen. Ein Redaktionsbeirat, bestehend aus Persönlichkeiten der praktischen Landwirtschaft, der Beratung und der landtechnischen Forschung, begleitet die Redaktionsarbeit und lässt Kritik, Meinungen und Anregungen z.B. bei der Gestaltung des Redaktionsprogrammes einfließen.

Guter Rechnungsabschluss

Durch sparsame Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel schliesst die Rechnung nach Vornahme der Abschreibungen mit einem kleinen Vorschlag ab. Einnahmen von 1,247 Millionen Franken stehen Ausgaben von ca. 1,243 Millionen gegenüber. Die Vermögenslage kann mit Reserven gegen 300 000 Franken als gesund bezeichnet werden und erlaubt es, im

Zentralsekretariat

Ein kleines Team ist bestrebt, die zur Verfügung stehenden Mittel effizient einzusetzen, um den Mitgliedern einen möglichst hohen Gegenwert für ihre Beitragsleistung zu bieten. Es setzt sich gemäss der folgenden Liste zusammen und wird insbesondere beim Übersetzungsdienst durch auswärtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergänzt:

vollamtlich

Bühler Werner, Direktor
Kalbermatten Evelyne, Sekretärin und Buchhalterin,
Schmid Hansulrich, Leiter des Weiterbildungszentrums 1
von Atzigen Willi, Leiter des Technischen Dienstes
Zweifel Ueli, Redaktor der Verbandszeitschrift

teilzeitlich:

Bühler Elisabeth, Adressverwaltung, Aushilfeseekretärin
Stalé Franca, Übersetzungen, Redaktionssekretärin (60%)
Fehlmann Hansulrich, Kursleiter Weiterbildungszentrum 1 (6 Monate)
Meyer Frédéric, Kursleiter Weiterbildungszentrum 2 (ca. 2 Monate)
Pichonnat Michel, Kursleiter Weiterbildungszentrum 2 (ca. 2 Monate)
Romang Jean-Jacques, Leiter des Weiterbildungszentrums 2 (ca. 2 Monate)
Roth Werner, Kursleiter Weiterbildungszentrum 1 (Aushilfe bis 31.03.94)

Organe und Kommissionen, in denen der SVLT durch den Direktor oder dessen Stellvertreter vertreten wird:

Arbeitsgruppe «BAV Vorbereitung von BAV- und VRV-Änderungen»
Arbeitsgruppe «Ersatztreibstoffe für die Landwirtschaft»
Arbeitsgruppe «Mechanisierung und technische Probleme» der CEA (Vizepräsidium)
VSM-TK 26, Technische Kommission des VSM zur Beratung von Normenfragen
BUL, Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft, Präsidium der Technischen Kommission
FRS, Schweiz. Strassenverkehrsverband (Zentralvorstand)
SKS, Schweiz. Konferenz für Strassensicherheit
SSM, Schweiz. Studienkommission für Motorbetriebsstoffe
SBV, Schweiz. Bauernverband (Grosser Vorstand)
SVBL, Schweiz. Vereinigung zur Förderung der Betriebsberatung in der Landwirtschaft

Hinblick auf die Beteiligung an den Druckkosten der Verbandszeitschrift eine Rückstellung für das Jahr 1995 zu machen.

Dank

Die Verbandsleitung dankt ihren Mitgliedern für das Vertrauen und für die Treue dem Verband gegenüber. Der

Dank richtet sich auch an die Präsidenten, Geschäftsführer, Vorstands- und TK-Mitglieder für ihre aktive Mitarbeit, an die verschiedenen Amtsstellen, Institutionen und Organisationen für die gute Zusammenarbeit mit dem SVLT und an die Bediensteten des Verbandes auf allen Stufen für die gute Arbeit, die sie Tag für Tag vor und hinter den Kulissen mit viel Engagement leisten.

Zw.

Werkstattkurse Winter 1995/96

(fettgedruckt: Kurse im November und Dezember)

Kursthema:	Typ	Datum
Pacer:	MES 4	2 Tage
Sonnenkollektor-Selbstbaukurs für die Heubelüftung		12./13. Okt.
Werkstatt-Lehrgang	K30	30 Tage
K 30 Umfassende Ausbildung in Elektro- und Autogenschweißen, in Metallbearbeitung und -konstruktionen sowie Reparatur- und Servicearbeiten an Traktoren/Transportern und Futtererntemaschinen. Verschleisschutz an Bodenbearbeitungsgeräten.		13. Nov.–22. Dez.
Schweißen, Schneiden, Löten		
Elektroschweißen Stahl in verschiedenen Stärken und Schweisspositionen schweißen, Metallkenntnisse aus schweißtechnischer Sicht, Elektrodenwahl, Reparaturschweißen an Stahl und Guss, Hartauftrag an Verschleissteilen	SER	5 Tage 6.–10. Nov. 8.–12. Jan. 12.–16. Feb.
Autogenschweißen/Hartlöten Feinbleche und Röhren schweißen, verzinkter Stahl, Guss- und Kupferwerkstoffe hartlöten, Schneidbrenner bedienen.	SAL	4 Tage 7.–10. Nov. 20.–23. Feb.
NEU: Brennschneiden Autogenschneidbrenner und Plasmaschneidgerät bedienen.	SBP	1 Tag 24. Jan.
Schutzgasschweißen MAG-Schweißen an dünnen Profilen und Blechen Kenntnisse über Metalle, Drahtelektroden und Schutzgase	SGK	2 Tage 26.–27. Feb.
Verschleisschutz/Reparaturschweißen Kenntnisse im Reparaturschweißen verbessern, Hartauftrag an Bodenbearbeitungsgeräten usw.	SEF	3 Tage 19.–21. Feb.

Information und Anmeldung für Werkstatt- und EDV Kurse:

Zentralsekretariat des SVLT, Ausserdorfstrasse 31,
5223 Riniken.

Tel: 056 41 20 22, Fax: 056 41 67 31

Werkzeuge/Hofwerkstatt

Hofwerkstatt planen und einrichten WHE 1 Tag
Auswahl der Werkzeuge und Einrichtungen nach Betriebsstruktur und Art des Maschinenparks **31. Okt.**
15. Jan.

NEU: Werkzeugpflege und Metallbearbeitung WMB 1 Tag
Werkzeuge und Bohrer schleifen, Gewindereparaturen, Anreissen, Trennen, Biegen, Abzieher anfertigen 31. Jan.

Schmieden, Schärfen, Härten WSH 1 Tag
Meissel, Pickel, Steinbohrer usw. instandsetzen, Messer von Futtererntemaschinen und Heuschroten schärfen 27. Feb.

Traktoren/Dieselmotoren

Dieselmotoren TDM 2 Tage
Einstell- und Wartungsarbeiten an Zylinderkopf, Kühl- und Kraftstoffanlage durchführen, Störungssuche, Stilllegungsarbeiten 9.–10. Jan.

Traktoren-Nachkontrolle TNP 5 Tage
Lenkung, Achsen, Bremsen, Kupplung und elektrische Anlage zur MFK-Nachprüfung instandstellen, abdichten bei Ölverlust 11.–17. Jan.

Traktorsitze und Kunststoffteile TSK 1 Tag
Fahrersitze reparieren, Kunststoffe am Fahrzeug schweißen 16. Jan.

Elektrik und Elektronik

Fahrzeugelektrik EFZ 1 Tag
Elektrische Anlage am Traktor reparieren. Anhängerbeleuchtung nachrüsten und instandsetzen. **30. Okt.**
30. Jan.

Elektronik in Landmaschinen ELT 1 Tag
Nachrüsten von Traktoren, Feldspritzen, Streu- und Sähgeräten sowie Erntemaschinen mit Mess- und Überwachungselektronik 21. März

Futtererntemaschinen

Fingerbalken-Mähwerke Revisions- und Richtarbeiten mit zeitsparenden Einstellmethoden	LFM	1 Tag 18. Jan.
Doppelmesser-Mähwerke Revisions- und Einstellarbeiten, Aufarbeiten von noch gebrauchsfähigen Verschleisssteilen	LDM	1 Tag 19. Jan.
Kreiselmähwerke Reparieren der Antriebs- und Mähorgane, Verschleisschutzmassnahmen vornehmen	LKM	2 Tage 18.–19. Jan.
Pressen und Knüpfer Kolbenführung, Messer und Synchronlauf der Maschine einstellen, Knüpfereinstellung prüfen, Bindefehler beheben.	LPK	1 Tag 29. Feb.
Gelenkwellen Schutzteile, Schieberohre, Kreuz- und Weitwinkelgelenke, Überlast- und Freilaufkupplungen reparieren	LGW	1 Tag 1. März
NEU: Motormäher Mähwerk, Eingrasvorrichtung und Antriebe reparieren, Wartungs- und Einstellarbeiten am Motor durchführen.	LEM	3 Tage 4.–6. März
Ladewagen/Miststreuer/Anhänger Reparaturen an Förderaggregat, Pick-up, Kratzboden, Streu- und Fahrwerk, Bremsen und Anhängeraufbauten	LLA	3 Tage 4.–6. März
Mais- und Silohäcksler Einzugs- und Häckselorgane von Scheibenrad- und Trommelhäcksler reparieren, Häckselgebläse instandstellen	LHS	3 Tage 4.–6. März
Feldspritzen im IP- Einsatz Feldspritzen im Hinblick auf die besonderen Anforderungen der integrierten Produktion instandstellen und nachrüsten	LFS	1 Tag 8. März

Hydraulik

Hydraulische Anhängerbremsen Einbauen und abstimmen vorbereiteter Bausätze an mitgebrachten Anhängern, Druckfässern usw.	HAB	2 Tage 25.–26. Okt. 5.–6. Feb.
Hydraulikzylinder und -armaturen Installieren hydraulischer Antriebe und Fernbedienungen, Zylinder reparieren	HFZ	1 Tag 9. Feb.

Traktorhydraulik Regelsysteme EHR, SHR, MHR und Fronthydraulik optimal einsetzen, Einstellarbeiten im Acker	HTH	1 Tag 22. März
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----	-------------------

Motorgeräte/Kleinmotoren

Motorsägen Ketten- und Schwertpflege, Motorservice und Vergaserregulierung, Störungen beheben, Stilllegungsarbeiten	MSK	1 Tag 23. Jan.
Kleinmotoren 2- und 4-Takt-Benzinmotoren warten und reparieren, Einstellung und Störungssuche am Vergaser, Motorstilllegung	MKM	1 Tag 7. Feb.
Motorsensen und Freischneider Arbeitssicherheit, Wartungs- und Reparaturarbeiten an Motor und Schneidgarnitur, Stilllegungsarbeiten	MSF	1 Tag 8. März

Haustechnik und Gebäudeunterhalt

Elektroinstallationen in Haus und Hof Installationsmaterial kennenlernen, Installationen durchführen, Vorschriften und Unfallverhütung	MES7	1 Tag 31. Okt. 8. Feb.
Spenglerarbeiten Dachentwässerung, Einfassungen von Kaminen und Abluftrohren anfertigen, Dachfenster einbauen	MES8	2 Tage 4.–5. Jan.
Umbau/Ausbau im Wohnhaus Wand-, Boden- und Deckenbelege, Bausolationen	MES5	1 Tag 22. Jan.

Wasserinstallationen in Haus und Hof

Verlegetechnik für Kunststoff- und Kupferleitungen, verzinkte Rohre. Dimensionieren der Leitungen	MES2	1 Tag 26. Jan.
Wandrenovation Vorbereitungsarbeiten am Untergrund, Verarbeitungstechnik für Plättli, Rollputz und Aufziehpütz	MES6	1 Tag 1. Feb. 2. Feb.
Anstriche aussen und innen Farben und Lacke, Holzschutz, Betonschutz, Rostschutz	MES1	1 Tag 4. Jan.
Kunststoff-Reparatur, Polyesterbeschichtungen Heissluftschweissen von Blachen, Rohren, Formteilen, Beschichtungen in Futterkrippen, Silos und Laufgänge	MES3	1 Tag 11. März

Informatik-Kurse 1995/96

Das Weiterbildungszentrum des SVLT bietet Ihnen EDV-Kurse zu einem unschlagbaren Preis-Leistungs-verhältnis.

Die Informatik-Kurse werden in einem angenehmen Kurslokal durch erfahrene Informatiker praxisnah erteilt. Es stehen 10 Arbeitsplätze mit neuen NCR-486 PC zur Verfügung. Die PC sind mit DOS 6.2, Windows 3.1 und Windows 95 ausgerüstet. Pro Arbeitsplatz und Teilnehmer steht ein PC zur Verfügung. Die Kursunterlagen sind im Kursgeld inbegriffen. Auf Anfrage organisieren wir auch spezielle Kurse für Gruppen, Firmen und Organisationen. Wir machen Ihnen gerne einen entsprechenden Vorschlag.

Einführung in die EDV (3 Tage)

Übersicht über die spezifischen Begriffe der «Computersprache». Funktion von PC und Drucker. Erklärung wichtiger Begriffe der Hardware und der Betriebssysteme. Üben wichtiger DOS-Befehle. Einsatz des PC mit Windows 3.1, Textsystem, Adressverwaltung und Hilfsprogrammen.

Einführung in Windows 3.1 (2 Tage)

Der Kurs vermittelt die notwendigen Kenntnisse zum Verständnis der grafischen Oberfläche Windows 3.1. Installieren und aufrufen von Windows und von Anwenderprogrammen. Systemsteuerung, Programm-Manager, Datei-Manager, Zwischenablage, Zusatzprogramme.

Einführung in Windows 95

Das brandneue Programm Windows 95 vereinigt Betriebssystem und grafische Oberfläche in einem, erleichtert dadurch die Bedienung des PC und steigert dessen Benutzerfreundlichkeit. Installieren und konfigurieren von Windows 95. Einbinden von Anwenderprogrammen. Selbsthilfe bei Störungen.

Word für Windows 6.0, die Textverarbeitung der Zukunft (2 Tage)

Installation und Konfiguration des Programmes. Einführung in die Grundfunktionen. Texte erstellen und überarbeiten. Integration von Grafiken. Bearbeiten, umstellen und kopieren von Text. Rechtschreibung und Thesaurus, Trennhilfe, Textbausteine. Erstellen von Tabellen, Serienbriefen und Adressetiketten.

Works für Windows 3.0 – Text, Kalkulation, Datenbank, Grafik (2 Tage)

Installation und Konfiguration des Programmpaketes. Die Textverarbeitung, einfacher gehts kaum mehr. Die Tabellenkalkulation, ein Rechentalent, das allen Bedürfnissen gerecht wird. Die Datenbank für private und geschäftliche Daten aller Art. Kombinieren von Texten, Daten, Tabellen und Grafiken.

Tabellenkalkulation Excel 5.0 (2 Tage)

Installation und Konfiguration des Programmes. Professionelles Zahlenmanagement mit Excel. Die Tabellenkalkulation mit den Zusatzfunktionen Datenverwaltung und Grafik als leistungsstarkes Führungsinstrument in der modernen Betriebsführung. Erstellen, gestalten und auswerten von Tabellen, Datenbanken und Grafiken. Datenaustausch mit anderen Programmen.

Büroadministration/Lohnunternehmer BS 500 (1 Tag)

Einsatz eines modular aufgebauten Büroadministrationsprogrammes für Lohnunternehmer, Maschinenringe und Betriebsleiterbüros. Kundenstamm, Adressverwaltung, Rapport-, Rechnungs-, Mahnwesen. Buchhaltung, Text, Maschinenverwaltung und Statistiken. Abrechnung der Mehrwertsteuer.

Maschinenkostenberechnung MAKO 2 (1 Tag)

Die Maschinenkosten beeinflussen das Betriebsergebnis massgeblich. Mit dem Programm MAKO 2 behalten Sie die Übersicht über die Kosten von Einzelmaschinen und Maschinenketten. Mittels Modellrechnungen unter Einbezug der tatsächlichen Betriebsverhältnisse ist die Optimierung der Maschinenkosten möglich. **Das PC-Programm MAKO 2 ist im Kurspreis inbegriffen.**

PC-Programm für die Direktvermarktung (1 Tag)

Das Programm «Direkt» bringt Ordnung in den Direktverkauf ab Hof und in den Verkauf auf Bestellung. Professionelle Betreuung des Kundenstammes und des Rechnungswesens. Zahlungs- und Erfolgskontrolle. Adressverwaltung, Produktangebot, Preislisten, Fakturierung, Umsätze, Kundenbetreuung, Etikettendruck, Umsatzstatistik und Vorjahresvergleich.

IP-Aufzeichnung mit PC (1 Tag)

Einsatz der Tabellenkalkulation Works oder Excel im IP-Betrieb zur einfacheren Führung der erforderlichen Listen und



**HANNOVER
MESSEGELEND
14.-18.11.1995
12.-13. November:
Exklusivtage für den Handel**

Wer morgen Landwirt bleiben will, muss nach Hannover kommen!

Mehr als 1.000 Hersteller aus 22 Ländern demonstrieren Ihnen das Know-how der europäischen Landtechnik. Nur damit kann Ihr Betrieb die Zukunft erfolgreich meistern, – modern, innovativ, umweltkonform. Im Wettbewerb immer einen Schritt voraus – Vorsprung durch AGRITECHNICA '95.

- ▶ Die **landtechnischen Neuheiten 1995/96** in Europas grösster Leistungsschau
- ▶ Sonderschau **Nachwachsende Rohstoffe**: Maschinen und Systeme zur Erzeugung und Verwertung agrarischer Rohstoffe für den Non-Food-Sektor
- ▶ **SILVATECHNICA**: Mechanisierung für die Bewirtschaftung des Bauernwaldes, einschliesslich Holzverwertung

AGRITECHNICA '95 – ein Besuch, der sich schnell bezahlt macht.



Veranstalter: Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft
Eschborner Landstrasse 122 · D-60489 Frankfurt am Main
Telefon 00 49-69-2 47 88-0, Fax 00 49-69-2 47 88-110

Senden an: Fax 01-2 51 31 49

MCI TRAVEL

A-33

Weinbergstrasse 11, 8001 Zürich, Tel. 01 / 2 52 50 30, Fax 01 / 2 51 31 49

Morgens hin – abends zurück

Nutzen Sie unseren Reiseservice. Flug, Transfer, Eintritt und Unterkunft: Alles aus einer Hand. **Charterflug Basel - Hannover und zurück: ab 620,- DM, Sonderzug von Basel ab 290,- DM**

Ja, senden Sie mir kostenlos

- ☐ weitere Informationen zur Ausstellung
- ☐ die Broschüre AGRITECHNICA '95 - Reiseservice
- ☐ Neuheitenliste (lieferbar ab Mitte Oktober 1995)
- ☐ Europäische Ackerbau-Tagung "Die Zukunft für Europas Ackerbaustandorte"

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____



Berechnungen, welche von den Behörden verlangt werden. Führen und nachführen folgender Aufzeichnungen: ökologische Ausgleichsflächen, Fruchtfolgeplan, Bodenschutzindex, Nährstoffbilanz, Düngerplan und Betriebstagebuch. **Die Datei «IP-Aufzeichnung» wird den Kursteilnehmern auf einer Diskette gratis abgegeben.**

Kursliste

(Kurse im Dezember fett)

Kursbezeichnung	Typ	Daten	Tage	*
Einführung in die EDV	IEE 01	30.11./1./8. Dez. 1995	3	K
	IEE 02	4./5./11. Dez. 1995	3	K
	IEE 03	29./30.1./5. Febr. 1996	3	K
	IEE 04	12./13./19. Febr. 1996	3	K
Einführung in Windows 3.1	IW3 05	14./15. Dez. 1995	2	G
	IW3 06	26./27. Febr. 1996	2	G
Einführung in Windows 95	IW9 07	18./19. Dez. 1995	2	G
	IW9 08	1./2. Febr. 1996	2	G
Word für Windows 6.0	IWW 09	21./22. Dez. 1995	2	G
	IWW 10	15./16. Febr. 1996	2	G
Works für Windows 3.0	IWO 11	8./9. Febr. 1996	2	G
	IWO 12	29.2./1. März 1996	2	G
Büroadministration BS 500 Lohnunternehmer	ILU 13	7. Dez. 1995	1	G
	ILU 14	12. Dez. 1995	1	G
	ILU 15	6. Febr. 1996	1	G
	ILU 16	20. Febr. 1996	1	G
Tabellenkalkulation Excel 5.0	ITE 17	27./28. Nov. 1995	2	G
	ITE 18	22./23. Febr. 1996	2	G
IP-Aufzeichnung mit PC	IIP 19	6. Dez. 1995	1	G
	IIP 20	31. Jan. 1996	1	G
	IIP 21	28. Febr. 1996	1	G
	IIP 22	7. März 1996	1	G
Maschinenkostenberechnung MAKO 2 (inkl. Programm) Direktvermarktung	IMK 23	13. Dez. 1995	1	G
	IMK 24	7. Febr. 1996	1	G
	IDV 25	24. Jan. 1996	1	G

* Vorkenntnisse für den Kursbesuch: **K = Keine Vorkenntnisse**
G = PC-Grundkenntnisse erforderlich

Kurskosten:

eintägig Fr. 250.- (Fr. 400.-)**

zweitägig Fr. 490.- (Fr. 800.-)**

dreitägig Fr. 720.- (Fr. 1100.-)**

MAKO 2 Fr. 300.- (inklusive Programm)

** Spezialpreis, wenn 2 Personen einen PC gemeinsam benützen. Doppelbelegung nur auf 3 PC's möglich.

Informationen und Kursanmeldung:

SVLT-Zentralsekretariat

Ausserdorfstr. 31

5223 Riniken

Tel. 056 41 20 22, Fax 056 41 67 31

ab 4. Nov. 1995 Tel. 056 441 20 22, Fax 056 441 67 31